

B.

Definitionen holzfachlicher Begriffe

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
00-01	Abholzigkeit	RH	Rundholz ist abholzig, wenn der Durchmesser je 1 m Stammlänge um mehr als 1 cm abfällt; bei Erdstämmen bleibt der Wurzelanlauf unberücksichtigt.
00-02	Abmaß	RH SH	Abmaß ist die Messung (Vermessung) der Ware bzw. das Ergebnis der Messung (Vermessung).
00-03	Abmessungen	RH SH	Abmessungen sind die Dimensionen der Ware.
00-04	Äste	RH SH	
	a) Punktäste	SH	Punktäste sind Rundäste mit einem Durchmesser bis 0,5 cm
	b) kleine Äste	SH	kleine Äste sind Rundäste mit einem Durchmesser über 0,5 bis 2 cm und andere bis 2 x 4 cm;
	c) mittelgroße Äste	SH	mittelgroße Äste sind Rundäste mit einem Durchmesser über 2 bis 4 cm und andere bis 4 x 8 cm;
	d) große Äste (grobe Äste)	SH	große Äste sind Rundäste und andere, die das zulässige Ausmaß der mittelgroßen Äste überschreiten;
	e) Durchfalläste (herausfallende, lose, schwarze Äste)	SH	Durchfalläste sind Äste, die an beiden Sichtflächen des Stückes von einem schwarzen Ring (Astrinde) umgeben oder nicht zur Gänze mit der Holzstruktur verwachsen sind;
	f) eingewachsene Äste	Hobel- ware	eingewachsene Äste sind Äste, welche zumindest auf einer Fläche des Stückes mit ihrem Umfang mindestens zur Hälfte mit der umgebenden Holzstruktur fest verwachsen sind;

RH = Rundholz; SH = Schnittholz

Definitionen

Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
g) festverwach- sene Äste	RH SH	festverwachsene Äste sind Äste, die mit ihrem Umfang zur Gänze mit der umgebenden Holzstruktur fest verwachsen sind; beim Schnittholz muß dies auf beiden Sichtflächen des Stückes zutreffen;
h) Fauläste	RH SH	Fauläste sind Äste, die von holzzerstörenden Pilzen befallen sind;
i) Flügeläste	SH	Flügeläste sind Äste, die ungefähr in der Mitte (Kernröhre) des Stückes beginnen und bis zum Rand oder beinahe bis zum Rand reichen;
j) Nageläste	SH (Lärche)	Nageläste sind nicht festverwachsene Äste bis 15 mm Breite, die in der Längsrichtung aufgeschnitten sind.
00-05 Anbläue	SH (bes. bei Kiefer)	Anbläue ist eine durch Pilze hervorgerufene oberflächliche Blaufärbung, die durch einen Hobelstoß entfernt werden kann.
00-06 angekloben oder angespalten	RH	Angekloben oder angespalten ist eine tiefreichende Aufspaltung des Rundholzes längs der Faser.
00-07 Ausgeschlagene Stellen	SH (Hobelware)	ausgeschlagene Stellen sind mechanische Beschädigungen der Oberfläche, die durch Abschleifen oder einen Hobelstoß nicht entfernt werden können.
00-08 Baumwalze	SH	Baumwalze ist der auf dem Stück an Stelle der scharfen Kante verbliebene Teil der Oberfläche des Stammes (mit oder ohne Rinde).
a) kleine Baumwalze		Die kleine Baumwalze darf nicht länger als ein Viertel der Länge und schräg gemessen nicht breiter als ein Viertel der Stärke (Dicke) des Stückes sein;

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
	b) mittelgroße Baumwalze		die mittelgroße Baumwalze darf nicht länger als die Hälfte der Länge und schräg gemessen nicht breiter als die Stärke (Dicke) des Stückes sein;
	c) große Baum- walze		die große Baumwalze darf schräg gemessen nicht mehr als ein Fünftel der Breite des Stückes betragen; das Stück muß mindestens von der Säge gestreift sein.
00-09	Beulen	RH	Beulen sind durch Überwachsung entstandene Ausbuchtungen der Stammoberfläche.
00-10	blank	SH	Blank bedeutet frei von Verfärbung und Vergrauung; Ware mit einer Vergrauung, die jedoch mit einem Hobelstoß entfernt werden kann, gilt als blank.
00-11	Brandigkeit	RH SH (Lärche)	Brandigkeit ist eine durch Pilze hervorgerufene Fäule.
00-12	bruchfrei (bruchfest)	SH	Bruchfrei bedeutet, daß die Ware keine Bruchstelle aufweisen darf; der Begriff „bruchfrei“ umfaßt auch die Bruchfestigkeit, d.h. die Ware muß frei von Fehlern sein, die bei leichter Beanspruchung der Ware zum Bruch führen können.
00-13	Buchs (Druckholz)	RH SH (Nadel- holz)	Buchs ist eine entlang der Jahresringe verlaufende rotbraun verfärbte Verdichtung der Holzstruktur.
00-14	Chinesenbart	RH (Rot- buche)	Chinesenbart ist eine an der Stammoberfläche sichtbare Überwachsung eines Astansatzes oder Astes, die die Form eines Chinesenbartes aufweist.

Definitionen

	Begriff:	Anwen- dungs- bereich:	Definition:
00-15	circa (ungefähr) (beiläufig)	RH SH	Begriffe wie „circa“, „ungefähr“, „beiläufig“ und dgl. bedeuten, daß Abweichungen von den so bezeichneten Werten um 10% nach oben oder unten zulässig sind.
00-16	Deckbreite	SH	Deckbreite ist die geringste Breite eines unbesäumten Stückes, auf der schmalen (linken) Seite gemessen. Bei weiterbearbeiteter Ware (gehobelt, gefalzt usw.) wird unter Deckbreite die sich nach paßgerechter Verlegung ergebende sichtbare Breite verstanden. Die Feder, der Spund oder einseitig ein Falz bleiben dabei unberücksichtigt.
00-17	Drehwuchs (gedreht gewachsen)	RH	Drehwuchs ist der schraubenartige Verlauf der Holzfaser um die Stammachse. Eine Abweichung bis 5% des Durchmessers je Laufmeter gilt nicht als Drehwuchs.
00-18	Einlauf	RH SH (Laubholz)	Einlauf ist eine von den Stirnseiten ausgehende, ins Innere eindringende, beginnende – meist streifenförmige – Verfärbung, die noch keine Festigkeitsverminderung des Holzes bewirkt.
00-19	einschnürige Krümmung (einseitige)	RH	Einschnürig (einseitig) gekrümmt ist ein Stamm, dessen Krümmung in einer Ebene liegt.
00-20	einzelne(n) Stücken – bei	SH	Dieser Begriff besagt, daß die so bezeichneten Fehler bei maximal 5% der Stücke gestattet sind.
00-21	Eiskluft	RH SH	siehe 00-57 lit. k.

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
00-22	Erdstamm (Erststamm)	RH	Erdstamm ist jenes Bloch, das bei der Fällung unmittelbar vom Wurzelstock abgetrennt wird und in der Regel den Wurzelanlauf zeigt.
00-23	Fäule (Braun-, Rot-, Weißfäule)	RH	SH Fäule ist jede durch Pilze hervorgerufene Holzerstörung, die eine Beeinträchtigung der Festigkeit bewirkt.
	a) Hartbräune	RH	SH Hartbräune ist das Anfangsstadium der Braunfäule bei gegebener Nagelfestigkeit.
	b) Weichfäule (Moderfäule)	RH	SH Weichfäule ist jene Schädigung der Holzstruktur, die mit dem vollständigen Verlust der Festigkeitseigenschaften verbunden ist.
00-24	Faulflecke	RH	SH Faulflecke sind durch Pilze verschieden gefärbte Stellen der Holzoberfläche, welche die Festigkeit des Holzes nicht beeinträchtigen.
00-25	Federmaß		SH Unter Federmaß wird das Breitenmaß einschließlich Feder, Spund oder einseitigem Falz verstanden.
00-26	feinjählig (engringig)	RH	SH Feinjählig ist Holz mit engen, annähernd gleichmäßigen Jahrringen. Nadelholz ist feinjählig, wenn auf je 1 cm des Durchmessers im Durchschnitt sechs oder mehr Jahrringe entfallen.
00-27	Flader		SH Flader ist die meist parabelförmige Textur der Jahrringe, die beim Tangentialschnitt sichtbar wird. Grobe Flader ist der stark ausgeprägte Unterschied zwischen Früh- und Spätholz.
00-28	Flächen (Breitseiten)		SH Unter Flächen werden bei Brettern und Pfosten die beiden Breitseiten verstanden. (Sichtfläche: siehe 00-63)

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
00-29	frisch	RH SH	Holz ist frisch, wenn der Feuchtigkeitsgehalt beim Einschnitt noch annähernd dem des lebenden Baumes entspricht.
00-30	Gallenflecken (Gallen)	(Laubholz)	SH Gallenflecken sind grüne bis schwarze Verfärbungen, die auch bereits im lebenden Baum vorhanden waren.
00-31	gesund (gesundes Holz)	RH SH	Holz ist gesund, wenn kein Pilz oder Insektenbefall festzustellen ist; dieser Begriff wird auch bei Ästen angewendet.
00-32	geworfen (verworfen)		SH Geworfen (verworfen) bedeutet jede Formänderung aus der Ebene (z.B. muldenförmige, wellige und windschiefe Stücke).
00-33	grobjährig	RH SH	Grobjährig ist Holz mit breiten Jahrringen. Nadelholz ist grobjährig, wenn die Breite der Jahrringe (radial gemessen) im Durchschnitt über 6 mm beträgt.
00-34	Harzgallen Harzgänge	(Fichte, Kiefer, Lärche)	SH Harzgallen sind Harzeinschlüsse zwischen den Jahrringen (Holzfasern). Von den Harzgallen sind die Harzgänge (Harzkanäle) zu unterscheiden, die eine völlig normale Bildung des Holzes darstellen und daher nicht als Fehler zu werten sind. Die Länge der Harzgallen wird parallel zur Stammachse, die Breite im rechten Winkel zur Stammachse gemessen. Harzgallen in der Größenordnung unter 2 mm Breite und unter 2 cm Länge gelten nicht als Fehler im Sinne der Usancen.

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
	a) kleine Harzgallen		Kleine Harzgallen sind von 0,2 bis 0,5 cm breit und von 2 bis 5 cm lang;
	b) mittelgroße Harzgallen		mittelgroße Harzgallen sind maximal 1 cm breit und maximal 10 cm lang;
	c) große Harzgallen		große Harzgallen sind über 1 cm breit und über 10 cm lang.
00-35	Harzlachten	RH SH (Schwarz- und Weißkiefer)	Harzlachten sind von der Harzgewinnung herrührende Verletzungen des Holzes.
00-36	Herzbrett	SH	Herzbrett ist ein Brett, in dem die Kernröhre zum großen Teil vorhanden ist.
00-37	herzfrei	SH	Schnittholz ist herzfrei, wenn es keine Kernröhre enthält (fälschlich auch kernfrei bezeichnet).
00-38	hie und da vorkommend	SH	Dieser Begriff besagt, daß das Auftreten von Fehlern auf unter 10% der Stücke beschränkt und an den betreffenden Stücken nur vereinzelt zulässig ist (vorkommend siehe 00-77).
00-39	hobelfähig	SH	Hobelfähig ist jede faul- und bruchfreie Ware, bei der durch Hobeln eine glatte Oberfläche hergestellt werden kann. Der Begriff „hobelfähig“ ist ein technischer Begriff und bezeichnet keine bestimmte Qualität.
00-40	Hobelstoß	SH	Unter Hobelstoß versteht man eine Spanabnahme von maximal 1 mm.
00-41	im Prinzip	RH SH	Siehe 00-54.
00-42	Käferfraß	RH SH	Käferfraß ist eine Schädigung des Holzes durch Insekten.

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
00-43	Kanten (Längsseiten)	SH	Unter Kanten versteht man die Schnittlinien zweier aneinanderstoßender Flächen; bei besäumten Brettern und Pfosten werden auch die schmalen Längsseiten als Kanten bezeichnet.
00-44	Kernbretter (Kernpfosten und dgl.)	SH	Kernbretter bzw. -pfosten und dgl. sind Schnittholz, welches die Kernröhre teilweise oder zur Gänze enthält.
00-45	kerndurch- schnitten (kern- getrennt) (herz- getrennt)	SH	Kerndurchschnitten (kerngetrennt, herzgetrennt) ist Schnittholz, bei dem der Sägeschnitt durch die Kernröhre geht und diese ganz oder teilweise auf den Flächen bzw. Kanten sichtbar ist.
00-46	Kernfarbe falscher Kern	RH SH	Kernfarbe ist die bei Laubholzarten, welche keinen echten Kern (Farbkern) bilden, auftretende, meist braune bis rötliche Verfärbung im inneren Holzteil; sie wird auch falscher Kern (bei Rotbuche auch Rotkern) genannt. Wenn weder holzerstörender Pilzbefall noch Strahlenkern (bei Rotbuche) vorliegt, gilt die Kernfarbe als gesund, anderenfalls als fehlerhaft.
00-47	Kernholz	RH SH	Kernholz ist der innere Teil der Kernholzarten (Kiefer, Ulme, Lärche, Eibe, Eiche, Edelkastanie, Kirschbaum, Nußbaum, Akazie, Pappel, Weide), der sich vor allem durch dunklere Färbung (echter Kern) von den jüngeren äußeren Schichten (Splint) unterscheidet.
00-48	Kernröhre (Kern, Mark, Markröhre oder Herz genannt)	RH SH	Kernröhre ist die nicht verholzte, von der Wurzel bis zum Wipfel durchlaufend von den ersten Jahrringen umgebene Röhre.

Definitionen

	Begriff:	Anwen- dungs- bereich:	Definition:
00-49	klotzliegend	SH	Klotzliegend bedeutet, daß die Bretter und Pfosten eines Stammes nach dem Einschnitt in ihrer ursprünglichen Lage im Stamm zusammengehörend (blockweise) liegen.
00-50	Klotzware	SH	Klotzware (Blockware, Klotzbretter, Boules) ist Ware, bei der alle aus einem Klotz (Bloch) gewonnenen Bretter (Pfosten) ausschließlich der Abschnitte (Schwarten) ohne Entnahme einzelner Bretter (Pfosten) als zusammengehörig, stammweise (blockweise) gestapelt gehandelt und versandt werden.
00-51	Lagerflecken	RH SH	Lagerflecken sind Verfärbungen an der Oberfläche des Holzes, die im Stapel meistens an Stellen mangelhafter Luftzirkulation entstehen.
00-52	Maserung	RH SH	Maserung ist ein unregelmäßiger Verlauf der Jahrringe, der eine Veränderung der Holzstruktur bewirkt.
00-53	Pechlassen (Pechlarsen) (Pechrisse) (Harzrisse)	RH SH (Lärche)	Pechlassen sind Rißbildungen im lebenden Baum, die von der Kernröhre ausstrahlen, jedoch in ihrer Ausdehnung auf den inneren Teil des Kernholzes beschränkt bleiben und mit flüssigem Harz gefüllt sind.
00-54	praktisch (im Prinzip)	RH SH	Der Ausdruck „praktisch“ oder „im Prinzip“ in Verbindung mit Eigenschaften, die vom Holz verlangt werden, wie z.B. „praktisch gerade“, „praktisch astrein“, „praktisch scharfkantig“, besagt, daß eventuelle Abweichungen von den geforderten Eigenschaften (gerade, astrein, scharfkantig) nur so gering sein dürfen, daß die verlangten Eigenschaften

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
			sowohl im Stück als auch im Gesamteindruck der zu beurteilenden Menge als vorhanden gelten können.
00-55	Profilbretter	SH	Profilbretter sind mindestens dreiseitig gehobelte Bretter.
00-56	Ringschäle	RH SH	Siehe 00-57 lit. p.
00-57	Risse		Der jeweils unterschiedliche Verlauf der nachstehend angeführten Risse kann zu verschiedenen Kombinationen dieser Risse führen.
	Nach der Lage:		
	a) Endriß	SH	Endriß ist ein Riß, der auf einer Stirnfläche sichtbar ist und sich meist auf einer der anderen Flächen fortsetzt;
	b) Kantenriß	SH	Kantenriß ist bei besäumten Brettern und Pfosten ein Riß auf den Kanten (Längsseiten), bei unbesäumter Ware ein Riß auf der Baumwalze; Kantenrisse können sich auf den Flächen (Breitseiten) fortsetzen;
	c) Flächenriß	SH	Flächenriß ist ein Riß auf der oberen oder unteren Fläche (Breitseite);
	nach dem Verlauf:		
	d) gerader Riß	RH SH	gerader Riß ist ein Riß, der in seinem Verlauf nicht mehr als 5% (d.s. 5 mm auf je 10 cm) von der Stamm- bzw. Brettachse abweicht;
	e) schiefer Riß	RH SH	schiefer Riß ist ein Riß, bei dem die Abweichung von der Stamm- bzw. Brettachse mehr als 5% beträgt;
	nach der Rißfläche:		
	f) senkrechter Riß	SH	senkrechter Riß ist ein Riß, dessen Fläche im rechten Winkel zu einer der Flächen oder Kanten steht;
	g) schräger Riß	SH	schräger Riß ist ein Riß, dessen Rißfläche nicht im rechten Winkel zu den Flächen oder Kanten steht;

Definitionen

Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
nach der Tiefe:		
h) seichter Riß	SH	seichter Riß ist ein Riß bis zu einer Tiefe von maximal $\frac{1}{10}$ der Stärke des Stückes;
i) tiefer Riß	SH	tiefer Riß ist ein Riß mit einer Tiefe von über $\frac{1}{10}$ der Stärke des Stückes, darf jedoch nicht durchgehen;
j) durchgehen der Riß	SH	durchgehender Riß ist ein Riß, der auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Stückes sichtbar ist, bzw. im Falle von Ringschäle auf einer Fläche zweimal aufscheint;
besondere Arten:		
k) Eiskluft (Frostriß)	RH SH	Eiskluft ist ein durch Frosteinwirkung am lebenden Baum entstandener Riß, der meist von der Rinde zur Stammitte verläuft;
l) Haar-Riß (haar- rissig) (Luftriß) (Sonnenriß) (Trockenriß)	RH SH	Haarrisse sind feine Risse, die nur an der Oberfläche durch Schwindungsspannungen des Holzes entstehen;
m) Hirnriß	RH	Hirnriß ist ein Riß, der nur auf einer der beiden Stirnflächen sichtbar ist; er kann sich auf der Stammoberfläche fortsetzen;
n) Kernriß (Herzriß)	RH SH	Kernriß ist ein radial verlaufen der, tief in das Holz eingreifender Riß, der von der Kernröhre ausgeht;
o) Kreuzriß (winkelliger Riß)	RH SH	Kreuzriß ist ein Riß, der teils radial, teils tangential bzw. entlang der Jahrringe verläuft;
p) Ringschäle (Ringriß) (Kernschäle)	RH SH	Ringschäle ist ein Riß, der dem Jahrringverlauf folgt; im Kernteil Kernschäle genannt;
q) Spinnerin	RH	Spinnerin ist eine Vielzahl von der Kernröhre ausgehender Risse.

Definitionen

	Begriff:	Anwen- dungs- bereich:	Definition:
00-58	Rosen (Rosetten)	RH	Rosen sind überwallte Äste, die auf der Rindenoberfläche sichtbar sind.
00-59	Rotstreif (harter Rotstreif)	RH SH	Rotstreif ist das Anfangsstadium einer durch Pilze hervorgerufenen, meist streifenförmigen Rotverfärbung des Holzes, ohne Festigkeitsverminderung.
00-60	scharfkantig	SH	Besäumtes Schnittholz ist dann scharfkantig, wenn es keine Baumwalze aufweist.
00-61	schiefrig	SH	schiefrig bedeutet über die Hobeloberfläche aufsteigende Jahrringe, die Verletzungsgefahr bei Handberührung darstellen.
00-62	schnurhaltig	RH	Rundholz ist dann schnurhaltig, wenn die gedachte Verbindungslinie (Schnur) zwischen den Mittelpunkten der beiden Schnittflächen am Stammende nicht außerhalb des Stammkörpers liegt.
00-63	Sichtfläche	SH	Unter Sichtfläche wird bei Profilbrettern jene gehobelte Fläche verstanden, die dem Profil entsprechend bei der Verlegung sichtbar bleibt.
00-64	Spiegelware	SH	Spiegelware (Quartierware) und Halb-Spiegelware (Faux-Quartier-Ware) ist Ware, die in der Richtung der Markstrahlen oder annähernd in dieser geschnitten ist.
00-65	Spritzkern (Strahlenkern)	RH SH	Spritzkern ist eine besondere Art des falschen Kerns in Zackenform, der zu radial verlaufenden Rissen führt.
00-66	stammtrocken	RH	Stammtrocken ist Rundholz, das bereits als stehender Baum dürr geworden ist.
00-67	Stockigkeit	RH SH	Stockigkeit ist eine durch Pilze hervorgerufene Verfärbung, verbunden mit Festigkeitsverminderung.

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
00-68	Teil der Ware bei einem	SH	Dieser Begriff besagt, daß die Fehler bei ca. einem Drittel der Stücke gestattet sind.
00-69	Trockenheitsbegriffe: a) verladetrocken	SH	Verladetrocken ist Schnittholz dann, wenn es unter Berücksichtigung der Holzart und der Jahreszeit soweit abgetrocknet ist, daß es während des Transportes mit Bahn oder LKW bis zum Bestimmungsort, unter normalen Verhältnissen und bei normaler Beförderungsdauer (siehe 60-30) durch eigene Feuchtigkeit keinen Schaden leidet;
	b) lufttrocken	SH	Schnittholz ist lufttrocken, wenn über den ganzen Querschnitt der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt 15 bis 20% beträgt;
	c) trocken	SH	Schnittholz ist trocken, wenn über den ganzen Querschnitt der Feuchtigkeitsgehalt weniger als 15% beträgt.
00-70	ungefähr	RH SH	Siehe 00-15.
00-71	Verblauung	RH SH (besonders Kiefer)	Verblauung ist eine durch Pilze hervorgerufene Blauverfärbung, die beim Schnittholz durch einen Hobelstoß nicht entfernt werden kann.
00-72	Verfärbung	SH	Verfärbung ist eine Farbabweichung von der natürlichen Farbe gesunden Holzes, ohne Festigkeitsverminderung.
00-73	Vergrauung (verwitterte Ware)	SH	Vergrauung sind dunklere bzw. graue Farbtöne an der Oberfläche, ohne Festigkeitsverminderung, die durch Lagerung entstanden sind.
00-74	verwimmert (Wimmerwuchs)	RH SH	Verwimmert bedeutet jeder unregelmäßige und eng wellenförmige Verlauf der Jahrringe oder der Holzfasern.

Definitionen

	Begriff:	Anwendungs- bereich:	Definition:
00-75	verworfen	SH	Siehe 00-32.
00-76	vollholzig	RH	Rundholz ist vollholzig, wenn der Durchmesser vom Stock zum Zopf höchstens 1 cm je Laufmeter abfällt. Bei Erdstämmen bleibt der Wurzelanlauf unberücksichtigt.
00-77	vorkommend	SH	Dieser Begriff besagt, daß die Fehler je nach der sonstigen Beschaffenheit der Ware auf etwa 10 bis 15% der Stückzahl beschränkt und an den betreffenden Stücken nur vereinzelt zulässig sind (hie und da vorkommend siehe 00-38).
00-78	Wolkenkern	RH SH	Wolkenkern ist ein falscher Kern in Wolkenform.
00-79	Wurmstich (Wurmlöcher) a) kleiner Wurmstich b) große Wurmlöcher	RH SH	Kleiner Wurmstich (kleine Wurmlöcher) sind Insektenbohrlöcher mit einem Durchmesser bis 3 mm; große Wurmlöcher (großer Wurmstich) sind Insektenbohrlöcher mit einem Durchmesser von 3 mm aufwärts.
00-80	Zopfstärke (Zopfdurchmesser)	RH	Zopfstärke ist der Durchmesser am schwächeren Ende des Rundholzes.